



Fraktion in der Geesthachter
Ratsversammlung
ali.demirhan@gruene-geesthacht.de
www.gruene-geesthacht.de
04152 - 13-246

Antrag für die Ratsversammlung am 13. März 2015

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Stadt Geesthacht fordert die NAH-SH GmbH (ehemals LVS) auf, zeitnah, unter Einbeziehung des Bezirksamtes Bergedorf und der Nachbargemeinden, eine erneute Machbarkeitsstudie für eine Schienenanbindung (Personenverkehr) Geesthacht-Hamburg zu veranlassen.

Begründung:

Geesthacht (30000 Einwohner) ist nach wie vor die einzige Stadt dieser Größe in Schleswig-Holstein ohne Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Die Studien für eine vollwertige S-Bahnanbindung ergaben zu hohe Investitions- und Betriebskosten.

Es sind aber auch andere deutlich kostengünstigere Varianten möglich.

Eine dieser Varianten stellte die LVS 2012 vor:

- Überlegungen eines Triebwagenpendels zwischen Hamburg-Nettelburg und Geesthacht Freibad.

Im neuen Verkehrsentwicklungsplan für Geesthacht wird die Prüfung einer Stadtbahnvariante empfohlen. Dieses System könnte viele mögliche Verkehrsprobleme lösen. In vielen Städten Europas hat sich das Stadtbahnssystem mit wirklich gutem Erfolg etabliert. Die Lärmproblematik ist für den Raum Geesthacht-Bergedorf von großer Bedeutung. Es werden daher lärm arme Fahrzeuge benötigt.

Zurzeit entwickelt die Industrie gerade neue Triebwagen:

Hybridantrieb, Akkubetrieb, auf Teilstrecken oberleitungsunabhängige Elektrostadtbahnen, u.a. Hierfür stehen Fördermittel zur Verfügung.

Die Bezirksversammlung Hamburg-Bergedorf hat am 26.2.2015 die Prüfung einer Stadtbahn (Niederflurbahn) Bergedorf-Geesthacht beauftragt und erwartet eine Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden. Mit diesem Antrag wollen wir u.a. die Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Bergedorf unterstützen.